



## ZWEI JAHRE, 24 PROJEKTE, 45 GLÄSER HONIG, ÜBER 50 GÄSTE

Am Abend des 18. November 2014 besuchten über 50 Gäste das Büro der Hörder Stadtteilagentur, um die 24 Projekte des Hörder Stadtteifonds zu reflektieren, die in den vergangenen zwei Jahren durchgeführt wurden. Als Dankeschön konnten sich Projektbeteiligte und Jury ein Glas Dortmunder Honig mit nach Hause nehmen. Der Honig stammt vom Imkerverein Dortmund Hörde, der selbst das Projekt „Imkern für Interessierte – Ein ganzes Bienenjahr“ durchführte.

Ein Abend voller Gespräche, Ideen, Anregungen und ausreichend Platz, um den Hörder/innen für Ihre Projektideen zu danken. Denn Sie machen Hörde bunter, kreativer, lebendiger, vielfältiger, grüner, gemeinschaftlicher, aktiver, ökologischer, musikalischer, l(i)ebenswerter... Weiter so!

### LEGENDENSCHILDER HISTORISCHER STRAßENNAMEN

Der Verein zur Förderung der Heimatpflege Hörde bemüht sich seit über 25 Jahren, die Geschichte Hördes lebendig zu halten. Aus diesem Grund setzt sich der Verein auch für die Realisierung dieses Projektes ein. Ziel ist es, sowohl Bewohner/innen Hördes als auch Besucher/innen die Geschichte des Stadtteils näher zu bringen. Straßennamen eignen sich dafür hervorragend, da sie mittels der Namen historischer Persönlichkeiten / Geschichte ein Stück lebendiger werden lassen.

Wussten Sie beispielsweise, dass die Schulden Straße nach dem letzten Stiftsschulzen des Clarissenstiftes, Schulte-Kohlleppel, benannt ist?

Noch in diesem Jahr werden die Legendschilder eingeweiht. Seien Sie dabei und erfahren Sie, welche Persönlichkeiten sich hinter den insgesamt zehn beschilderten Straßennamen verbergen.

Treffpunkt: 14. Dezember 2014, 14:30 Uhr, Weihnachtmarkt an der Lutherkirche, Kanzlerstraße 2-4. Das Projekt wird mit Mitteln des Hörder Stadtteifonds finanziert.

### SANIERUNGSGEBIET „STADTERNEUERUNG HÖRDE ZENTRUM“

Der Rat der Stadt Dortmund hat das Sanierungsgebiet im vereinfachten Verfahren (ohne Zahlung von Ausgleichsbeträgen) mit Genehmigungspflicht als Satzung förmlich festgelegt.

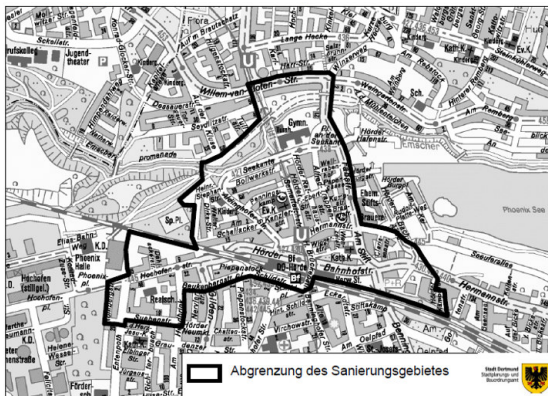
Mit der Rechtskraft der Satzung wird durch das Grundbuchamt bei allen betroffenen Grundstücken in Abteilung II des Grundbuchs eingetragen, dass eine Sanierung durchgeführt wird (Sanierungsvermerk). Grundstücksgeschäfte, Bauvorhaben und langfristige Mietverträge werden ab sofort darauf überprüft, ob sie mit dem Ziel der Sanierung – Aufwertung des Hörder Zentrums – vereinbar sind. Dazu wird dann nach Baugesetzbuch eine Genehmigung erteilt. Über die Genehmigung entscheidet die Gemeinde binnen eines Monats bzw. bei Bauvorhaben binnen zwei Monaten.

Alle betroffenen Eigentümer/innen erhalten von der Stadt Dortmund ein Informationsschreiben zum Sanierungsgebiet und zum Sanierungsvermerk mit einem Übersichtsplan zum Sanierungsgebiet „ Stadterneuerung Hörde Zentrum“.





Die Ausweisung zum Sanierungsgebiet geht nicht nur mit Pflichten einher, sondern auch mit Steuer-  
vergünstigungen für Immobilieneigentümer/innen,  
wenn diese mit Investitionen in ihre Gebäude zur  
Aufwertung des Hörder Zentrums beitragen. Die  
Investitionen können durch erhöhte Abschrei-  
bungssätze steuerlich schneller geltend gemacht  
werden. Wichtig ist, dass vor Beginn der Moderni-  
sierungsmaßnahmen mit der Stadt Dortmund eine  
Vereinbarung getroffen wird. Hierzu wird es 2015  
eine Informationsveranstaltung geben.



## ECOMMERCE-SPRECHSTUNDE FÜR DEN DORTMUNDER EINZELHANDEL

Veränderte Kaufgewohnheiten, die Einführung  
neuer Technologie und die Konkurrenz durch Onli-  
ne-Händler/innen stellen die Inhaber/innen der  
Ladengeschäfte vor neue Herausforderungen. Ab  
Dezember 2014 informiert und berät ein Experte  
der eBusiness-Lotsen Ruhr Unternehmen in einer  
Sprechstunde rund um die Themen eCommerce,  
Social Media & Co. Dabei sollen individuelle Fragen  
zu den Themenschwerpunkten Online-Marketing  
und Internethandel geklärt sowie Grundlagenin-  
formationen vermittelt werden. Des Weiteren wird  
ein Webseiten-Check angeboten, bei dem der be-  
stehende Online-Auftritt der Unternehmen unter  
die Lupe genommen wird. Die Sprechstunde ist  
kostenlos. Jeden zweiten Donnerstag im Monat,  
von 10:00 bis 12:00 Uhr findet die Sprechstunde in  
den Räumlichkeiten des Dienstleistungszentrums  
Wirtschaft (DLZW), Südwall 2 – 4, 44122 Dort-  
mund statt. Die ersten Termine im neuen Jahr sind  
am: 08. Januar 2015, 12. Februar 2015. Eine An-  
meldung ist erwünscht.

Kontakt: Email: [sprechstunde@elbruhr.de](mailto:sprechstunde@elbruhr.de),  
Telefon: 0231-975056-25.

## ALTENGERECHTE QUARTIERE IM STADTUMBAU- GEBIET HÖRDE

Die Hörder Stadtteilagentur hat in den letzten Mo-  
naten intensiv die Wohn- und Lebenssituation der  
älteren Menschen im Stadtumbauggebiet unter-  
sucht und Ideen für die Weiterentwicklung von  
Hörde als attraktiven und möglichst barrierearmen  
Ort für Ältere entwickelt. Anlass ist die hohe Anzahl  
der älteren Bewohner/innen im Gebiet, die in aller  
Regel auch in hohem Alter und auch dann, wenn  
sie Unterstützung benötigen, in ihrem vertrauten  
Quartier wohnen bleiben möchten.

Untersucht wurden die vorhandenen Wohn- und  
Betreuungsangebote, die Versorgungs- und Unter-  
stützungsangebote sowie die Möglichkeiten zur  
gemeinsamen Kommunikation und zum Miteinan-  
der. Auf der Grundlage von zahlreichen Gesprächen  
mit älteren Menschen und den engagierten Akteu-  
ren der Seniorenarbeit in Hörde wurden Bausteine  
für eine altengerechte Quartiersentwicklung entwi-  
ckelt. Anfang 2015 sollen die Ergebnisse der Öff-  
entlichkeit vorgestellt werden.

## NETTE TOILETTE – BITTE PLATZ NEHMEN

Die netten Toiletten sind in Hörde angekommen  
und damit konnte eine innovative Lösung für die  
fehlenden öffentlichen Toiletten geschaffen wer-  
den. Im ganzen Zentrum stellen ausgewählte  
Gaststätten und öffentliche Einrichtungen ihre  
Toiletten auch für Nicht-Kunden kostenfrei zur  
Verfügung. Erkennbar sind sie an einem großen  
Aufkleber. Darunter sind barrierefreie bzw. barrie-  
rearme Toiletten, damit auch für Menschen, die  
körperlich eingeschränkt sind, der Weg zur Toilette  
nicht zum Hindernis wird. Flyer und Plakate infor-  
mieren über die Standorte und Öffnungszeiten im  
Hörder Zentrum.





Zu den teilnehmenden Betrieben zählen: Bezirksverwaltungsstelle; Röstwerk; Bistro Café Sternberg; Trattoria Torino; Hörder Stadtteilagentur; Poststübchen; Stadtbibliothek Hörde. Die Finanzierung für Hörde erfolgt aus Mitteln des Stadtumbaus Hörde Zentrum und des Stadtbezirksmarketings. Mehr Informationen unter: [www.hoerder-stadtteilagentur.de](http://www.hoerder-stadtteilagentur.de)

### BESUCH DES WOHNPROJEKTES LANGE HECKE

Einen Einblick in das generationsübergreifende, gemeinschaftliche Wohnprojekt Lange Hecke 49 konnten Interessierte am 25. November 2014 erhalten. Bewohner/innen haben sich netterweise bereit erklärt, das von der GWS errichtete Wohnprojekt vorzustellen. Hinter dem Wohnprojekt steckt der W.I.R. e.V. – Wohnen Innovativ Realisieren Verein. Der Verein steht für die Idee eines generationsübergreifenden, gemeinschaftlichen Wohnkonzeptes und verfolgt das Ziel, eine intakte und verlässliche Nachbarschaft zu leben. Gegenseitige Hilfe im Alltag, Selbstbestimmung, ökologisches Bewusstsein und solidarisches Miteinander sollen innerhalb des Wohnprojektes gefördert werden. Das Wohnprojekt in Hörde ist eines von fünf bereits realisierten.

Seit über zwei Jahren wohnen Jung und Alt in dem Neubau zusammen. Insgesamt gibt es 20 Wohnungen, die zwischen 55 Quadratmetern und 114 Quadratmetern groß sind. Es gibt einen Garten, eine Gästewohnung, einen Büroraum, einen Fahrradraum und einen Gemeinschaftsraum. Bei der Vermietung haben die Mieter/innen ein Mitspracherecht. Das Interesse an gemeinschaftlichen Wohnprojekten wächst. Jedoch brauchen Wohnprojekte dieser Größenordnung einen langen Atem und sind nur mit professioneller Unterstützung machbar.

### VORGESTELLT: WIR-AM-HÖRDER-NEUMARKT E.V.

Der Neumarkt ist für seine Anwohner/innen die gute Stube des Quartiers. Da ist es dann auch nicht verwunderlich, wenn es am Platz nun auch gleich ein Wohnzimmer gibt. In den Räumen der ehemaligen Gaststätte Haus Rode richtet derzeit der neue Verein „Wir-am-Hörder-Neumarkt e.V.“ ein „Wohnzimmer“ ein, in dem sich die Nachbarn des



Viertels treffen können. Ab 2015 wird es dort dann, neben abendlichen Treffen bei Bier und Brause, auch kulturelle Beiträge geben. Bisher gab es schon ein umfangreiches Kulturprogramm, und in ähnlicher Art und Weise geht es dann auch weiter. Musik, Literatur und Kunst stehen im Kalender, aber auch Beratungsangebote und das Neumarkt-Fest. So wird quasi gemütlich vom Sofa aus Stimmung am Neumarkt gemacht. Matthias Ruhnke, 1. Vorsitzender, sieht in dem Verein eine Interessen-WeckGemeinschaft. Um noch mehr Glanz in die Stube zu bekommen, vernetzt sich der Verein zurzeit mit anderen Initiativen und Vereinen aus Hörde. Hervorgegangen ist der Verein aus den Aktiven der IG Hörder Neumarktviertel und Kulturschaffenden rund um die Person Marco Rudolphs. Gemeinsam hat man den Schritt in das organisierte Vereinsleben getan. Das Stadtbezirksmarketing leistete eine Anschuhilfe und der Verein hat auch schon Lorbeeren geerntet: einen 1. Preis für das gute nachbarschaftliche Konzept. Das Preisgeld liegt nun erstmal auf der hohen Kante. Christa Wilke, Aktive der ersten Stunde, freut sich auf gesellige Abende im Wohnzimmer und wünscht sich weiterhin nur das Beste für ihr Viertel.

Gleich mit ins Wohnzimmer eingezogen ist eine Verteilstelle der Food-Sharing Initiative. Nun werden dort zu bestimmten Zeiten gerettete Lebensmittel abgegeben. Weitere Informationen hierzu unter: [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de)

### AUSBLICK 2015

Ende 2014 endet die erste Förderphase des Stadtumbaus Hörde Zentrum. Das Städtebauministerium des Landes hat der zweiten Phase des Stadtumbaus Hörde Zentrum zugestimmt. Die zweite Umsetzungsphase des integrierten Handlungskon-



zeptes mit einem Kostenvolumen von insgesamt 13.478.000 Euro soll in den Jahren 2015 bis 2022 durchgeführt werden. Zuschüsse von EU, Bund und Land NRW in Höhe von 10.468.000 Euro werden für die Maßnahmen erwartet. Größte Maßnahme ist die Neugestaltung der Faßstraße.

Um den Stadtumbauprozess vor Ort zu kommunizieren und Bürger/innen intensiv einzubinden, wird es auch weiterhin ein Stadtteilmanagement geben. Aufgrund der Fördermodalitäten wird dieses neu ausgeschrieben. An der Ausschreibung beteiligt sich das Team der Hörder Stadtteilagentur natürlich und wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder für Sie da sein zu können. Der aktuelle Vertrag läuft noch bis zum Jahresende; eine kostenneutrale Verlängerung für Januar und Februar wird vorbereitet, um den Übergangszeitraum bis zu einem neuen Vertrag möglichst kurz zu halten.

### Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten für Januar und Februar 2015:

Büro Am Heedbrink 29: montags und dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr

Büro Alfred-Trappen-Straße 18: montags und dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr und freitags 10:00 bis 13:00 Uhr.

### TERMINE:

12. Dezember 2014, 19:00 – 21:30 Uhr

#### Vortrag: Menschenrechte sind auch Frauenrechte

Bürgersaal der Bezirksverwaltungsstelle Hörde

12. bis 14. Dezember 2014

#### Weihnachtsmarkt am 3. Advent-Wochenende

Rund um die Lutherkirche

14. und 21. Dezember 2014, 11:00 – 18:00 Uhr

#### Kunstmarkt im Hörder Atelier Kunstflirt

Atelier „Kunstflirt“, Alfred-Trappen-Str. 20

14. Dezember 2014, 11:00 – 13:00 Uhr

#### Hörder CD im Neumarktwohnzimmer

Haus Rode, Am Heedbrink 72

14. Dezember 2014, 11:30 Uhr

#### Musikfestival: Klassik im Hörder Herbst

Bürgersaal der Bezirksverwaltungsstelle Hörde

16. Dezember 2014, 17:00 Uhr

#### Bürgerversammlung:

##### Unterbringung von Flüchtlingen in Hörde

Bürgersaal der Bezirksverwaltungsstelle Hörde

18. Dezember 2014, 18:00 Uhr

#### Rundgang: Nachtwächtertour durch Hörde

Hörder Burgstr. 17

4. Januar 2015, 8:00 – 11:30 Uhr

#### PHOENIX See: 2. Phönix-Neujahrslauf

PHOENIX See

HÖRDER STADTTEILAGENTUR –

\*informieren.beraten.beteiligen.vernetzen\*

Für den Bereich City/Bickefeld

Alfred-Trappen-Str. 18

montags, dienstags und donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

freitags von 9:00 bis 14:00 Uhr

Tel.: 0231/22202313

Fax: 0231/22201238

Email: [info@hoerder-stadtteilagentur.de](mailto:info@hoerder-stadtteilagentur.de)

Für den Bereich Hörder Neumarkt

Am Heedbrink 29

Sprechzeiten:

montags und dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

donnerstags von 9:00 bis 14:00 Uhr

Tel.: 0231/22202314

Fax: 0231/22205581

Email: [info@hoerder-stadtteilagentur.de](mailto:info@hoerder-stadtteilagentur.de)

[www.hoerder-stadtteilagentur.de](http://www.hoerder-stadtteilagentur.de)

[www.facebook.com/HoerderStadtteilagentur](https://www.facebook.com/HoerderStadtteilagentur)

EU, Bund, Land und Stadt Dortmund finanzieren die Hörder Stadtteilagentur gemeinsam innerhalb des „Stadtumbaus Hörde Zentrum“. Die Hörder Innenstadt, das Hörder Neumarktviertel und das Bickefeld sollen damit an die positiven Entwicklungen von PHOENIX See und PHOENIX West herangeführt werden.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, bitten wir um eine kurze Benachrichtigung per Email.

Layoutvorlage: Gerd Schmedes, gabak artistic advice

Bilder: Hörder Stadtteilagentur, Stadt Dortmund, Jan Peter Schneider.

